

Versiegelung von Gießharzböden auf Basis selbstverlaufender EP/PU-Massen

1 ALLGEMEINES

Gießharze für Fußböden auf Basis von Epoxy oder Polyurethan gibt es seit vielen Jahren. Derartige Massen werden auch als SR-Estriche (synthetic resin) bezeichnet. Typischerweise im Industrie- und Funktionsbodenbereich eingesetzt, erfreuen sich derartige Böden eines immer reger werdenden Interesses im dekorativen Bereich. Auch finden selbstverlaufende Harzbeschichtungen im Rahmen von Bauwerksabdichtungen Einsatz.

Die hohe Leistungsfähigkeit derartiger Böden findet eine Grenze, die eine on-top-Versiegelung mit einem Dr. Schutz Siegel sinnvoll macht. Sie sind typischerweise glänzend, denn Mattierung ist mit einem 100%igen Harz nicht zu erreichen, und damit relativ verkratzungsanfällig. Mattierung ist mit den wasserbasierten Siegeln von Dr. Schutz aber in jedem Grad möglich. Außerdem wird durch die Versiegelung die Reinigungsfähigkeit der Oberfläche erleichtert, Antislip-Effekte und Oberflächentexturierung zur Erzielung von R-Klassen sind möglich. Selbstverständlich ist auch nach Jahren im Rahmen einer Renovierung die Aufarbeitung eines Harzbodens durch Versiegelung mit einem wasserbasierten Anstrichmittel möglich. Was zu beachten ist erfahren Sie hier.

2 UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Neue Gießharzböden

Häufig werden auch in Verlaufsbeschichtungen Hilfsmittel wie Silikone eingesetzt, um die Verlaufseigenschaften und die Entlüftung positiv zu beeinflussen. Derartige Stoffe wirken sich aber nicht vorteilhaft auf die Anhaftung anschließender Versiegelungen aus. Auch ist häufig mit dem Grad der Aushärtungsreaktion des Gießharzes mit einer Erschwerung von Lackhaftung des Siegels zu rechnen. Beachten Sie hierzu die Herstellerempfehlung, wann der Boden genutzt werden kann. Bei nachhaltiger Überschreitung der Aushärtungszeit empfehlen wir den Boden wie unter Renovierung zu bearbeiten. Generell ist ein zu lackierender Fußboden fachgerecht vorzubereiten. Bei nicht anderslautender Aufbauempfehlung in Vereinbarung von Dr. Schutz mit dem Gießharzhersteller ist eine abrasive Nassreinigung empfohlen.

Hierzu **Dr. Schutz Grundreiniger R** in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser satt (250 ml/m²) auf dem Boden mit einem Wischer vorlegen und den Boden sorgfältig mit der Einscheibenmaschine und dem **Dr. Schutz Prep Pad** abfahren. Eine Verschlammung des Pads reduziert die Reinigungs- und Schleifleistung und ist durch eine hohe Vorlage von Wischflotte sowie gutes Spülen zu umgehen. Flotte absaugen. Mit klarem Wasser Reste abgeschliffenen Staubs und Reinigungsmittel entfernen, Empfehlung Scheuersaugmaschine. Gegebenenfalls Spülen wiederholen. Der Boden muss vor der anschließenden Versiegelung trocknen.

Das Vorbereitungsergebnis ist kritisch zu bewerten. Der Boden muss vollflächig mattiert sein.

Renovierung alter Gießharzböden

Nicht-haftende frühere Versiegelungen müssen sauber ausgeschliffen werden.

Oberflächenabbau durch Belichtung, insbesondere möglich vor tiefgezogenen Fenstern und bei starkem Lichteinfall, muss sauber ausgeschliffen werden.

Verkratzungen ausschleifen, gegebenenfalls nach Füllung mit Dr. Schutz Elastic Filler.

Anschließend vollflächig abrasiv grundreinigen, wobei Verunreinigungen und Reste von Pflegemitteln entfernt werden müssen. Hierzu **Dr. Schutz Grundreiniger R** in einer Verdünnung von 1:5 mit Wasser satt (250 ml/m²) auf dem Boden mit einem Wischer vorlegen und den Boden sorgfältig mit der Einscheibenmaschine und dem **Dr. Schutz High Performance Pad** abfahren. Eine Verschlammung des Pads reduziert die Reinigungs- und Schleifleistung und ist durch eine hohe Vorlage von Wischflotte sowie gutes Spülen mit Aufsetztank zu umgehen. Pad immer wieder auf Verschlammung kontrollieren, gegebenenfalls auswaschen oder wechseln. Flotte absaugen.

Versiegelung von Gießharzböden auf Basis selbstverlaufender EP/PU-Massen

Mit reichlich klarem Wasser unter Verwendung des **Dr. Schutz Prep Pads** Oberfläche mit der Einscheibenmaschine gründlich abfahren (Spülschliff). Auf eventuelle Verschlammung des Pads achten. Flotte absaugen, Empfehlung Scheuersaugmaschine. Gegebenenfalls Nachwischen. Der Boden muss vor der anschließenden Versiegelung trocknen.

Das Vorbereitungsergebnis ist kritisch zu bewerten. Der Boden muss vollflächig mattiert und in sich tragfähig sein.

Hinweise:

- Gießharze sind häufig mit harten Füllstoffen, z.B. Quarzmehl, formuliert. Ein solcher Untergrund kann normale Schleifmittel schnell abbauen. Das **Dr. Schutz Prep Pad** auf Basis von Diamanten ist hierfür in der Nassreinigung die optimale Wahl.
- Alternativ kann unter Verwendung von **Dr. Schutz Turbo Grundreiniger** gearbeitet werden, wenn stärkere Pflegefilmaufschichtungen gegeben sind.
- Als Maschine empfehlen wir Einscheibenmaschinen mit 150 U/min. Die Reinigungs- und Schleifleistung nimmt mit dem Gewicht der Maschine zu. Zusatzgewichte sind daher nachhaltig empfohlen.

3 VERSIEGELUNG

Der fachgerecht vorbereitete Gießharzboden kann mit einer Schicht von 100 ml/m² eines transparenten Dr. Schutz Siegels gleichmäßig mit der Aquatop-Siegelrolle lackiert werden. Bevorzugte Siegelqualität ist **Dr. Schutz PU Siegel**. Sie haben beim Glanz die Wahl von Glänzend bis Ultramatt. Beim Bedürfnis besonderer Chemikalienbeständigkeit empfehlen wir alternativ **Dr. Schutz PU Anticolor** mit dem besonderen Verweis auf die Einstellung seidenglänzend bei höchstem Schutz gegen färbend wirkende Einflüsse, zum Beispiel Haarfärbemittel oder Reifen. Steht schnelle Wiederinbetriebnahme des Objekts im Vordergrund, so empfehlen wir **Dr. Schutz UV PU Siegel**.

Gießharzböden können zu Vergilbung neigen und werden deshalb häufig in der Eigenfarbe des Bodens lichtbeständig pigmentiert versiegelt. Vorteil bei der Ton-in-Ton-Versiegelung ist auch, dass der erste tiefere Kratzer nicht gleich eine andere Farbe freilegt. Ansonsten ist selbstverständlich auch die gesamte Farbpalette möglich. Hierfür eignet sich besonders **Dr. Schutz PU Color**. Dabei stehen auch die gesamten Möglichkeiten des Dr. Schutz Design Systems zur Verfügung. PU Color ist auch zu empfehlen, wenn sich durch die abrasive Vorbehandlung des Bodens farblich wolkige Abweichungen ergeben. PU Color wird gängigerweise mit mindestens einer Schicht transparenten Siegels gefinisht.

Sehr gut leitfähige Böden (<1M Ω) werden mit **Dr. Schutz ESD Topcoat** versiegelt, damit der Boden gut geschützt und reinigungsfähig ist. Sofern der Boden nutzungs- und alterungsbedingt nicht mehr ausreichend ableitfähig ist, wird der Einsatz von **Dr. Schutz ESD Basecoat** oder **ESD Colorbase** empfohlen, denn beide Produkte erhöhen effektiv die Leitfähigkeit eines angegriffenen ableitfähigen Bodens, oft sogar über die Leitfähigkeit des originalen Gießharzbodens hinaus. Diese Siegel werden abschließend mit **ESD Topcoat** gefinisht. Die ESD Siegel dürfen nur von unseren zertifizierten Partnern verarbeitet werden.

Hinweise:

- Bei sehr weichen PU-Verlaufsböden, insbesondere auf Basis besonders lichtbeständiger aliphatischer Harze, empfehlen wir zur Vermeidung von Rißbildungen in der Siegelschicht eine Modifizierung mit **Dr. Schutz Flex Add**. Dies insbesondere bei Versiegelung mit PU Color bzw. PU Anticolor auf Untergründen mit einer Shore-Härte kleiner D 60.
- Mit **Dr. Schutz R10 Antislip Add** oder **R11 Antislip Add** lässt sich gezielt die Rutschhemmung einstellen.

Versiegelung von Gießharzböden auf Basis selbstverlaufender EP/PU-Massen

4 REINIGUNG & PFLEGE / WARTUNG

Böden gehören prinzipiell nicht nur gereinigt, sondern auch gepflegt. Mit der Reinigung entfernt man etwas von der Oberfläche (z.B. Schmutz, Sand, Abrieb). Mit der Pflege bringt man etwas auf, um den Boden vor Einwirkung von Wasser, Schmutz und Abrieb bestmöglich zu schützen und seine Attraktivität zu bewahren. Die Pflege hat den primären technischen Zweck die Oberfläche dicht zu halten, denn einen Fußboden ohne Kratzer gibt es nicht. Deshalb ist eine Gewährleistung für den Boden nur dann gegeben, wenn die Pflegeanweisung des Bodenlegers befolgt wird.

Für versiegelte Verlaufsharzböden bietet Dr. Schutz eine allgemeine Reinigungs-&Pflegeanweisung für PU-versiegelte Oberflächen an (die Datei finden Sie [hier](#)). Beachten Sie in diesen auch die allgemeinen Hinweise, in denen Bezug auf Sauberlaufzonen in Eingangsbereichen, Möbelgleiter, Stuhlrollenbelastung und weiteres genommen wird.

5 ALLGEMEINE HINWEISE

Die Produktinformationen der vorgenannten Produkte sind zu beachten.

Dr. Schutz - We Care About Floors

Dr. Schutz GmbH
Holbeinstraße 17
53175 Bonn
Tel.: + 49 (0)228 / 95 35 2-0
Fax: + 49 (0)228 / 95 35 2-29
E-Mail: zentrale@dr-schutz.com

Schweiz
Reinwall GmbH
CH 9500 Wil
Werksvertretung Schweiz und
Liechtenstein:
Floor Concept GmbH
Bachstrasse 29
8912 Obfelden
Tel. +41 (0)44 533 45 00
Fax +41 (0)44 533 45 01
E-Mail: info@floorconcept.ch
www.floorconcept.ch

Österreich
Michael Neubauer
Tel. : +43 (0)664 3562985
Fax: +43 (0)463 265526 8178
E-Mail: mne@dr-schutz.com

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.